

Niederschrift

über die am Donnerstag, den **24. Oktober 2013 um 21:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bürgermeister Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GV Johanna Gimpl, GV Siegfried Brandstätter, GV Gertraud Brandstätter
<u>FPÖ Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Franz Radauer, GV Engelbert Leitner
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler, GV Mag. Romana Bello bis 21:05 Uhr
<u>SPÖ-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher bis 20:15 Uhr (Vortrag Rosenauer),
<u>Mitglieder Agenda21</u>	Eisl Alois, Robert Haberpointner, Robert Leitner, Matthias Zuckerstätter sen., Stefan Voithofer, Peter Schörghofer, Andreas Weishäupl, bis nach Punkt 1, Sally Wallner bis nach Punkt 4.
<u>Sprenghelzarzt</u>	Dr. Peter Kowatsch – Teile von Punkt 4.
<u>Schritfführer</u>	Erwin Klaushofer

Nicht anwesend: GR Andreas Klaushofer, GV Gerold Zach - mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl stellt im Anschluss an den Vortrag von DI. Sabine Rosenauer die Beschlussfähigkeit fest und beginnt mit der

Tagesordnung

1. Agenda 21 – a) Beratung über Zeitplan und Projekte

b) weitere Vorgangsweise der einzelnen Agendagruppen

Bürgermeister Franz J. Vogl bedankt sich eingangs bei den anwesenden Mitgliedern der einzelnen Gruppen für das Erscheinen und die bisherige Mitarbeit. Er berichtet, dass das Leitbild in der Endphase der Ausarbeitung ist und zur geplanten Gemeindeversammlung am 24.11.2013 vorgestellt und aufgelegt werden soll. Grundsätzlich spricht sich Bürgermeister Vogl für die Weiterarbeit in den einzelnen Gruppen aus. VzeBgm Christian Braunstein spricht sich dafür aus, dass für die vakanten Gruppenleitungen Personen gefunden werden. Dies soll bis zur bzw. anlässlich der Bürgerversammlung geschehen. Widrigenfalls schlägt der Vizebürgermeister vor, dass Mitglieder der Gemeindevertretung die Gruppenleitungen übernehmen. Die Weiterarbeit stellt er sich so vor, dass ca. 4 Sitzungen jährlich abgehalten werden und über die Arbeiten der einzelnen Gruppen in jeder Gemeindevertretungssitzung berichtet wird.

BV Romana Bello ist über den Vorschlag sehr empört, dass den Gruppen Vorgaben seitens der Gemeindevertretung gemacht werden sollen. Sie unterbricht öfters die Ausführungen des Vizebürgermeisters, worauf sie vom Bürgermeister ermahnt wird. Da die Ermahnungen zu keinem Ergebnis führen, verweist Bürgermeister Vogl GV Mag. Romana Bello für diesen Tagesordnungspunkt um 21:05 Uhr aus dem Sitzungssaal. Frau Mag. Bello bemerkt noch, dass sie an der weiteren Sitzung nicht mehr teilnehmen will.

Herr Mag. Peter Schörghofer mahnt mehr Transparenz zwischen den Gruppen und der GV ein. Auch sollen die Arbeiten wesentlich besser präsentiert werden und auch der Wissenstransfer zwischen den Gruppen gehört verbessert. Herr Alois Eisl spricht sich für offene Bürgerbeteiligungsmodelle aus. Dies

setzt er auch als Bedingung für die Weiterarbeit voraus. Frau Sally Wallner meint, dass die Gruppe „Mehrgenerationenhaus“ umbenannt werden und insbesondere den Sozialbereich der älteren Bevölkerung abdecken soll. Sie steht für eine Mitarbeit, jedoch aus beruflichen Gründen nicht für die Leitung dieser Gruppe zur Verfügung.

Nun schlägt Bürgermeister Vogl vor, dass sämtliche Interessierten einschließlich den Gemeindevertretungsmitgliedern in einer gemeinsamen Runde die all-fällige weitere Projektarbeit erarbeiten soll.

Herr Eisl spricht sich dafür aus, dass in der Gemeindeinformation auch über geplante und noch nicht beschlossene Projekte berichtet wird. Frau Sally Wallner macht auf die Initiative zur Erhaltung der Apotheke während der Ordinationszeiten der Ärzte in unserer Gemeinde aufmerksam. Sie wird ersucht, diesbezüglich bis einschließlich Punkt 4. an der Sitzung teilzunehmen. GV Siegfried Brandstätter spricht sich für eine bessere Kommunikation zwischen den Arbeitsgruppen und der Gemeindevertretung aus.

Der Vorschlag des Bürgermeisters auf Einberufung einer Runde gemeinsam mit den Mitgliedern der einzelnen Gruppen zur Vorlage der Projektziele und zum Finden von Projektleitern wird einhellig angenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 18.9.2013

Bürgermeister Franz J. Vogl stellt die vorliegende Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See vom 18.9.2013 zur Diskussion. Frau GR E. Maschler moniert eingangs das Fehlen des Tagesordnungspunktes „Fragestunde für Mitbürger“ zu dieser Sitzung. Weiters will sie Punkt 7. g) Stellungnahme der Grünen Fraktion zu ihrer Nichtteilnahme am 3-tägigen Betriebsausflug nach Südtirol mit folgendem Satz ergänzen: Das für uns bereit gestellte Geld soll auf das Konto des Helga Treichl Hospizes in Salzburg überwiesen werden.

Nach Ergänzung des o.a. Satzes im Punkt Allfälliges Punkt 7 g) wird das vorliegende Protokoll einstimmig genehmigt.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

Es werden seitens der Vorsitzenden des Bauausschusses und des Jugend- und Familienausschusses keine Berichte abgegeben.

4. Ärztliche Versorgung - Angebot Dr. Kowatsch zur Einrichtung einer dislozierten Gruppenpraxis

Das E-Mail des Sprengelarztes der Gemeinden St.Gilgen und Fuschl am See, Herrn Dr. Peter Kowatsch betreffend die Unterstützung zur Einrichtung einer dislozierten Arztpraxisstelle in Fuschl am See ist den Anwesenden mit der Einladung zu dieser Sitzung zugegangen. Darin werden folgende Forderungen gestellt:

- 1) Verfügungstellung und ordinationsgerechte Adaptierung von zentralen barrierefreien Räumlichkeiten von mindestens 80 qm inklusive der Übernahme der laufenden Betriebskosten

- 2) Einrichtung der Praxisräumlichkeiten
- 3) Ermöglichung einer kostengünstigen Wohnung für die Kollegin

Herr Dr. Kowatsch kommt in die Sitzung und gibt bekannt, dass nunmehr gesetzlich die Möglichkeit besteht, Kassenarztstellen zu teilen. Dies ermöglicht auch die Errichtung einer Praxis in unserer Gemeinde. Als Voraussetzung nennt Dr. Kowatsch die Installation einer ärztlichen Hausapotheke, um in diesem Bereich Wirtschaftlichkeit zu lukrieren. Im Falle eines positiven Beschlusses der Gemeinde Fuschl am See wird der Sprengelarzt die entsprechenden Anträge stellen. Insbesondere sieht Herr Dr. Kowatsch die Genehmigung für eine Hausapotheke auch problematisch. Der Sprengelarzt verlässt nun aus beruflichen Gründen wieder die Sitzung

In der Diskussion sieht Bürgermeister Vogl nunmehr die Chance der Gemeinde Fuschl am See, eine wesentliche Verbesserung der ärztlichen Versorgung zu gewährleisten. GR Maschler sieht die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten des ehemaligen Postamtes als geboten an. Bürgermeister Vogl sieht eher Vorteile in den bestehenden Räumlichkeiten im Objekt Dorfstraße 12 (Huber).

Nach Abschluss der regen Debatte wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, dass bei Errichtung einer dislozierten Arztpraxis in Fuschl am See die Gemeinde Fuschl am See folgende Leistungen übernimmt:

- 1) Zurverfügungstellung und ordinationsgerechte Adaptierung von barrierefreien Räumlichkeiten von ca. 80 m² für die Dauer von 2 -3 Jahren.
- 2) Einrichtung der Praxisräumlichkeiten
- 3) Hilfestellung bei der Suche nach einer kostengünstigen Wohnung für die Ärztin.

Nicht öffentlicher Teil

5. Baubewilligung zur Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses auf GP 1017/3 der KG Fuschl – Behandlung der **Berufung durch die Nachbarn Manuel und Bettina Moser, Franz und Maria Christine Greisberger vom 28.9.2013 gegen den Bescheid des Bürgermeisters**

Folgende Unterlagen wurden mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt: Einspruche der Familien Moser und Greisberger gegen den Baubescheid des Bürgermeisters der Gemeinde Fuschl am See zur Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses auf GP 1017/3 der KG Fuschl. Baubescheid vom 16.9.2013, Zahl EAP 131-23-2012 und Verhandlungsschrift vom 2.8.2013 über gegenständliches Bauvorhaben.

Vor Eingehen in die Tagesordnung übergibt Bürgermeister Vogl den Vorsitz aus Befangenheitsgründen an Vizebürgermeister Christian Braunstein. Dieser legt den Anwesenden eine Stellungnahme zu den einzelnen Punkten des vorliegenden Einspruches vor. GR Maschler moniert dazu, dass diese Stellungnahme als Amtsbericht gewertet werden muss und daher diese mit der Einladung zur Sitzung vorzulegen ist. VzeBgm. Braunstein meint, dass dies nur eine Hilfestellung für seine Ausführungen darstellt. Nun verliest der Vizebürgermeister die einzelnen Punkte des Einspruchs und die dazugehörige rechtliche Würdigung. GR Maschler macht darauf aufmerksam, dass dieses Bauvorhaben dem Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Fuschl am See (REK) widerspricht. VzeBgm. Braunstein verliest die entsprechenden Passagen des REKs und kann

den Ausführungen von GR Maschler nicht folgen.

Zum Abschluss möchte Vizebürgermeister Braunstein zur Abstimmung kommen, jedoch verlässt GR Maschler nun den Sitzungssaal. Dies bewirkt, dass das notwendige Anwesenheitsquorum von 2/3 der Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See nicht mehr gegeben ist und daher der Beschluss nicht mehr erfolgen kann. Auf Antrag von GR Gottfried Brandstätter soll so bald als möglich ein neuer Sitzungstermin für diesen Tagesordnungspunkt festgesetzt werden.

6. Allfälliges

a) Zäune entlang vom Seeweg – Franz Radauer

GV Franz Radauer ersucht, die Zäune entlang vom Seeweg auf die genehmigte Höhe, insbesondere seeseitig zu kontrollieren. Bürgermeister Vogl schlägt vor, gemeinsam mit dem Vizebürgermeister im Frühjahr eine diesbezügliche Begehung mit den Grundeigentümern durchzuführen.

b) Eislaufplatz – Franz Radauer

Die seiner Meinung nach unbefriedigende Betreuung des Eislaufplatzes im letzten Winter moniert GV Franz Radauer. Bürgermeister Vogl berichtet über den Defekt des Einlaufbauwerkes im Bereich der Ellmaubachbrücke der B 158 durch Arbeiten an dieser Brücke. Es wurden diese Schäden inzwischen beseitigt und es soll mit der Freiwilligen Feuerwehr die entsprechende Pflege des Eislaufplatzes vereinbart werden.

c) Hohenaumühle – Neubau

GV Brandstätter Siegfried macht auf das seiner Meinung nach zu massiv und zu modern geplante Ersatzobjekt der Hohenaumühle aufmerksam.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um **23:08** Uhr.

Schriftführer
Erwin Klaushofer

Der Bürgermeister